

MITGLIEDERVERSAMMLUNG
Traktanden auf Seite 2
Dienstag, 16. April 2024
19.30 Uhr, Alte Kaserne

**Ja zur Prämien-
Entlastungs-Initiative**, S. 2

**Halbzeitbilanz der
Legislatur 2022 - 2026**,
S. 4

**Ja zu den Stadtklima-
Initiativen**, S. 3

**1. Mai Winterthur –
Mach mit!**, S. 4

Wir gestalten Winterthur

Liebe Genoss:innen

Wir möchten euch allen mit dieser Einladung zur grossen Jahres-Mitgliederversammlung einen herzlichen Dank für euer Engagement im letzten Jahr aussprechen. Dank eurer aktiven Beteiligung haben wir zahlreiche Diskussionen an Mitgliederversammlungen oder an den Quartierstamm-Treffen geführt und wichtige Entscheidungen getroffen. Euer Einsatz hat dazu beigetragen, dass wir sowohl bei den Kantonsratswahlen als auch bei den Nationalratswahlen sehr gute Resultate erzielten. Mit dem überwältigenden Resultat der Mindestlohnabstimmung konnten wir zudem ein starkes Zeichen dafür setzen, dass Löhne zum Leben reichen müssen. Im März haben wir mit dem JA zur 13. AHV-Rente auch auf nationaler Ebene Unglaubliches erreicht. Unsere Partei hat offensichtlich einen immens positiven Einfluss auf die Gesellschaft, das zeigt auch der erfreuliche Zuwachs an Mitgliedern.

Im Juni entscheiden wir in Winterthur über die Stadtklima-Initiativen, die wir mit einreichen. Sie dienen dem Ziel, die Zukunft des Verkehrs mitzugestalten und die In-

nenstädte vor Hitzewellen schützen. Gleichzeitig kommt mit der Prämienentlastungsinitiative ein weiterer grosser nationaler Abstimmungskampf auf uns zu. Wir können auch diese Abstimmungen gewinnen! Doch es wird jede:n von uns brauchen: beim Flyern, an Standaktionen, für Testimonials und Privatplakate. Wir danken euch jetzt schon für euer Engagement und die Unterstützung!

Solidarische Grüsse



Franziska Tschirky & Markus Steiner
Präsidium

Parolen vom 9. Juni 2024

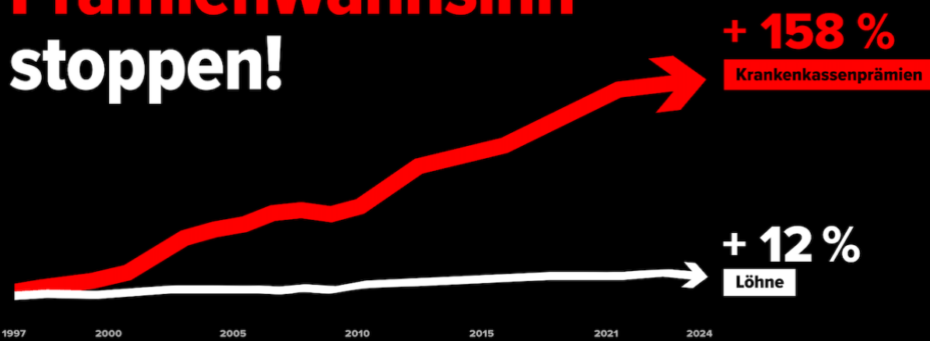
Winterthur

- ? Initiative für ein gesundes Stadtklima
«Gute-Luft-Initiative»
- Initiative für eine zukunftsfähige Mobilität
«Zukunfts-Initiative»
- Gegenvorschläge des Stadtparlaments
- Stichfrage
- JA Finanzielle Stabilisierung der Pensionskasse

Schweiz

- JA Prämien-Entlastungsinitiative
- NEIN «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen» (Kostenbremse-Initiative)
- NEIN «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit» (Stopp-Impfpflicht-Initiative)
- JA Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien

Prämienwahnsinn stoppen!



Prämienwahnsinn stoppen

Ja zur Prämien-Entlastungs-Initiative

von Mattea Meyer, Co-Präsidentin SP Schweiz

Bei den Krankenkassenprämien braucht es dringend Lösungen, denn in den letzten zwanzig Jahren haben sich die Prämien mehr als verdoppelt. Gleichzeitig sind Löhne und Renten kaum gestiegen. Mit unserer Prämien-Entlastungs-Initiative stoppen wir diese Entwicklung.

Die Krankenkassenprämien steigen seit Jahren – seit 1997 haben sie sich mehr als verdoppelt. Gleichzeitig sparen die Kantone auf Kosten des Mittelstands. Gemessen an der Bevölkerungszahl gibt eine deutliche Mehrheit der Kantone heute weniger Geld für Prämienverbilligungen aus als vor zehn Jahren. Diese Entwicklung verschärft das Problem der unsozialen Kopfprämien: Ein Manager bezahlt gleich viel für die Grundversicherung wie eine Verkäuferin. Um die Kosten wieder gerechter zu verteilen, braucht es mehr Prämienverbilligungen. Unsere Prämien-Entlastungs-Initiative deckelt die Krankenkassenprämien, welche neu nicht mehr als zehn Pro-

zent des verfügbaren Einkommens ausmachen dürfen.

Die Krankenkassenprämien sind wie eine Steuer, die alle bezahlen müssen. Doch im Gegensatz zu anderen Steuern sind diese nicht begrenzt und steigen jedes Jahr. Die Deckelung schützt somit nicht nur Personen mit kleinen Löhnen vor Kaufkraftverlust, sondern vor allem auch Familien, Rentner-Paare und Personen mit durchschnittlichen Einkommen. Eine vierköpfige Familie mit einem Monatseinkommen von 9000 Franken wird dank der Initiative monatlich 434 Franken sparen. Einzelpersonen mit einem Netto-Einkommen von bis rund 5200 Franken werden von der geforderten Deckelung ebenfalls profitieren.

Mit einem JA zur Prämien-Entlastungs-Initiative können wir die Belastung der Menschen durch die explodierenden Prämien reduzieren und Haushalte vor zukünftigen Prämien erhöhungen schützen.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Dienstag, 16. April 2024, 19.30 Uhr, Alte Kaserne

Traktanden

- 1. Begrüssung**
- 2. Mitteilungen**
- 3. Parole Stadtklima-Initiativen**
Selim Gfeller (Stadtparlamentarier)
und Daniel Costantino (UmverkehrR)
- 4. Statuarische Geschäfte**
Jahresbericht 2023
Wahlen Parteigremien
- 5. Varia**

Interessiert an einer Parteifunktion? Melde dich bei Nadine auf dem Seki mail@spwinti.ch

Parteigremien

Geschäftsleitung: Franziska Tschirky und Markus Steiner (Co-Präsidium), Michael Stampfli (Kassier), Cristina Brunel, Horst Steinmann, Jan Schellenberg, Luca Tschan, Simon Walter und Nadine Brändli (Aktuarin, Parteisekretärin)

Freigewählte Vorstandsmitglieder (21. Mai, 20. August und 3. Dezember): Hedi Strahm **2 Vakanzen**

Revision: Betty Konyo und Peter Oertel

Delegierte SP Zürich (9. Juli, 24. September und 25. November)
Anna Schneeberger, Bea Baltensberger, Benedikt Zäch, Betty Konyo, Christoph Baumann, David Kobelt, Franziska Tschirky, Gabi Stritt, Ines Winet, Jan Schellenberg, Luca Tschan, Nicolas Galladé, Nicole Kofler, Patricia Heuberger, Selim Gfeller, Theres Agosti, Verena Störi **5 Vakanzen**

Parteitagsdelegierte SP Zürich (1. Juni 2024)
Aina Waeber, Benedikt Zäch, Branka Kupresak-Walden, Christoph Baumann, David Kobelt, Franziska Tschirky, Gabi Stritt, Ines Winet, Jan Schellenberg, Kadri Ibraimi, Livia Merz, Nicolas Galladé, Nicole Kofler, Olivia Staub, Patricia Heuberger, Selim Gfeller, Theres Agosti, Verena Störi **4 Vakanzen**

Parteitagsdelegierte SP Schweiz (26. Oktober und 22. Februar 2025):
Benedikt Zäch, Doris Meier, Franziska Tschirky, Ines Winet, Jan Schellenberg, Leonardo Stalder, Livia Merz, Luca Tschan, Markus Steiner, Nicole Kofler, Patricia Heuberger, Patrick Kasiala, Roland Kappeler **8 Vakanzen**



Stadtklima-Initiativen

Mehr Bäume – effizientere Verkehrsflächen

von Benedikt Zäch, Stadtparlamentarier

Seit einigen Jahren hat die Stadtplanung erkannt, dass die Innenstädte klimatische Hotspots sind. Hier setzen die beiden umverkehR-Initiativen an. Sie sind eng miteinander verwandt, behandeln aber unterschiedliche Aspekte.

Die **Gute-Luft-Initiative** nimmt ein Kernanliegen auf, das in diesem Zusammenhang zentral ist: die Beschattung durch Bäume. Jeder einzelne Baum zählt, und im versiegelten Stadtraum brauchen wir viele davon.

Die **Zukunfts-Initiative** setzt im Strassenraum an. Es geht um die Veränderung des sog. «Modalsplits», d.h. einer flächeneffizienten Bewirtschaftung der Verkehrsflächen. Beide Initiativen fordern eine jährliche zu erreichende Fläche, die für öV und Langsamverkehr (Velo, Fussgänger) umgewandelt bzw. entsiegelt und mit Bäumen bepflanzt werden sollen. Sie werden in Prozent der gesamten Strassenfläche berechnet. In Winterthur sind das, je nach Rechnungsweise, zwischen 3 und 5 Quadratkilometer!

Der Klimanutzen von Bäumen besteht nicht nur in der Beschattung und Kühlung. Das Konzept der «Schwammstadt» besagt, dass Regenwasser nicht einfach in die Kanalisation abfließt, sondern in den Boden versickert. Die Bäume werden so zu klimatischen Kraftwerken im Stadtraum.

Der Strassenraum wurde für das Auto gedacht, geplant und gebaut, die übrigen Verkehrsteilnehmenden sind zweitrangig. Die Dominanz des Autos löst das eigentliche Problem, die ineffiziente Nutzung des Strassenraums, nicht. Im städtischen Strassenraum ist dieser Zielkonflikt unlösbar, wenn man nicht die Verkehrsanteile zugunsten des Langsamverkehrs umbaut.

Der Stadtrat hat die Forderungen mit seinem Gegenvorschlag in ein Mengengerüst umgewandelt, das die anzustrebenden Ziele in Quadratmetern umgewandelter Fläche pro Jahr bemisst. Damit wird der Fortschritt an die laufenden und zusätzlichen Arbeiten am Strassenkörper gekoppelt. Die Stadt St. Gallen, die beide Initiativen schon umsetzt, verfährt genauso.

Der Winterthurer Stadtrat setzt seine Ziele aber wenig ambitioniert. Er argumentiert mit Ressourcen und Finanzen. Dabei wird ausgeblendet, was uns die Folgen von Hitzeperioden in Städten künftig kosten und an Ressourcen verschlingen. Zwar bewegt sich der Stadtrat in die richtige Richtung, er handelt aber nicht konsequent danach.

Die beiden Gegenvorschläge, die das Parlament mit einer Mitte-Links-Mehrheit beschlossen hat, setzt deshalb höhere Ziele. Sie sind erreichbar und sind mit einem Kulturwandel bei der Planung und Projektierung von Strassensanierungen verbunden.

Am 9. Juni 2024 wird über beide Initiativen abgestimmt. SP-Fraktion und Geschäftsleitung empfehlen ein doppeltes JA zu Initiativen und Gegenvorschlag des Parlaments; der stadträtliche Gegenvorschlag wird abgelehnt. Die MV hat zu entscheiden, ob bei der Stichfrage (Initiativen versus Gegenvorschlag) den Initiativen oder dem Gegenvorschlag der Vorzug gegeben werden soll.



AGENDA SP Winterthur

- 4. April
AG Klima
19.00 Uhr, UG Cooperativa
- 6. April
SP-Treff Veltheim-Wülflingen
10.00 Uhr, Restaurant Caliente
- 12. April
**Unterschriftensammlung
«Sichere Ernährung»**
09.00 - 11.00 Uhr, Wochenmarkt
- 15. April
AG Frauen/Feminismus
19.30 Uhr, SP-Seki
- 16. April
Neumitgliedertreffen
18.30 Uhr, Rest. Hecht
- 16. April
Jahres-Mitgliederversammlung
19.30 Uhr, Alte Kaserne
- 1. Mai
1. Mai Winterthur
ab 10.30 Uhr, Steinberggasse
- 4. Mai
SP-Treff Veltheim-Wülflingen
10.00 Uhr, Rest. Caliente
- 21. Mai
Jahres-Parteivorstandssitzung
19.30 Uhr, SP-Seki
- 25. Mai
**Aktionstag Prämien-
Entlastungs-Initiative**
- 25. Mai
Effektive Dialoge im Aktivismus
13.00 Uhr, SP-Seki, Lagerhausstrasse 6
- 1. Juni
SP-Treff Veltheim-Wülflingen
10.00 Uhr, Rest. Caliente
- 1. Juni
Parteitag SP Zürich
10.00 Uhr, Zürich Schwamendingen
- 9. Juni
Abstimmungssonntag
- 22. Juni
Bildungsmorgen AG Bildung
10.00 Uhr, SP-Seki

Erfolge in einem schwierigen Umfeld

Maria Sorgo und Bea Helbling, Fraktionsleitung

Gestartet unter dem Eindruck der Pandemie, dem Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine, steigenden Energie- und Lebenshaltungskosten und den zunehmend spürbaren Auswirkungen der Klimaerwärmung ist die SP-Fraktion in dieser Legislatur mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert.

Intern kam es zu Legislaturbeginn zu personellen Wechseln, so mussten wir uns von engagierten Fraktionsmitgliedern verabschieden und konnten gleichzeitig neue Mitglieder begrüßen, welche mit viel Elan und Engagement gestartet sind. Seit etwas mehr als einem Jahr wird die Fraktion von Bea und Maria im Co-Präsidium geleitet.

Ein grosser Erfolg der ersten Legislaturhälfte ist natürlich die überwältigende Annahme der Mindestlohninitiative an der Urne. Umso unverständlicher ist, dass die Umsetzung blockiert ist durch Rekurse der Gegner:innen.

Daneben konnten wir mit verschiedenen Vorstössen weitere wichtige Themen anstossen. Unter anderem ist es gelungen, eine breite Allianz für die Motion Arbeitsmarktstipendien zu gewinnen. Damit fordern wir vom Stadtrat, dass Personen, welche eine Aus- oder Weiterbildung nicht anders finanzieren können, mit entsprechenden finanziellen Beiträgen unterstützt werden sollen. In der Stadt Zürich wurde ein solches Vorhaben bereits erfolgreich umgesetzt.

Endlich konnten wir die seit Jahren sehr umstrittene Vorlage zur Sanierung der Pensionskasse Winterthur im Parlament zu einer Lösung bringen. Die Abstimmung dazu wird im kommenden Juni stattfinden.

Auch in der zweiten Legislaturhälfte stehen verschiedene Themen und Geschäfte an. So finden zurzeit in der Kommission die Diskussionen über die zukünftige Verteilung der Kultursubventionen statt. Aber auch die weiterhin hohen Lebenshaltungskosten werden uns weiter beschäftigen, ebenso wie die Umsetzung des Ziels Netto-Null 2040. Leichter werden die Diskussionen im schwierigen finanziellen Umfeld und der bürgerlichen Mehrheit im Parlament sicher nicht. Wir werden uns weiterhin mit viel Energie und Elan für eine lebenswerte und soziale Stadt Winterthur einsetzen.



1. Mai in Winterthur

Für einen gelungenen Winterthurer 1. Mai ist das OK traditionell auf unsere rege Unterstützung angewiesen. Die Liste der Helfer:innen findet ihr unter spwinti.ch > Aktuelles > Termine > 1. Mai